

PFARR

PFARRE
KAISER-EBERSDORF



BRIEF

NR. 499 PETER und PAUL
2022

LIEBE PFARRGEMEINDE

Liebe LeserInnen unseres Pfarrbriefs!
Der neue Pfarrgemeinderat ist gewählt (mit der höchsten prozentuellen Wahlbeteiligung im 11. Bezirk!). Vielen Dank an alle Wählerinnen und Wähler wie auch an alle, die zum Gelingen der Wahl beigetragen haben. Ein besonderer Dank ergeht an alle KandidatInnen, die sich bereit erklärt haben, für die nächsten 5 Jahre die pastoralen Aufgaben in diesem Gremium zu übernehmen.

Ich wünsche uns allen Gottes Segen für ein konstruktives Miteinander zum Wohle aller in unserer lebendigen Pfarre.

Es freut mich besonders, dass den jungen Menschen das Vertrauen entgegengebracht wird, wichtige Aufgaben in unserer Pfarre zu übernehmen.



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Abgegebene Stimmen: **235**

davon gültig: **234**

In den Pfarrgemeinderat wurden gewählt:

Mattias Bohrn

Elisabeth Elsigan

Rudolf Fischer

Veronika Fischer

David Greilinger,

Christine Hauser-Zechmeister

Christine Miller

Helena Ursprunger

Josef Zechmeister

UND LIEBE KINDER!

Das bedeutet für mich, dass die Kirche auch jungen Menschen wichtig ist. Ich erlebe, dass sie bereit sind, sich für die Kirche und für unsere Gemeinschaft in den Herausforderungen unserer Zeit einzusetzen.

Für die kommenden fünf Jahre dieser PGR-Periode sehe ich folgende Schwerpunkte:

- Neu-Entdecken des gelebten Christentums, miteinander zu feiern und den Glauben zu leben
- Menschen in unserer Gemeinschaft Heimat geben, die Heimat suchen
- Zusammenarbeit in den Pfarren unseres Entwicklungsraumes Simmering-Ost



Fortsetzung Leitartikel

(Kaiser-Ebersdorf, St. Benedikt, St. Klemens und Altsimmering),

- Unsere Schöpfungsverantwortung leben Das zweite, wichtige, jetzt neu gebildete Gremium unserer Pfarre ist der Vermögens-Verwaltungsrat (VVR). Dieser trägt die Verantwortung für die finanziellen Belange der Pfarre, Erhaltung der Gebäude, Personalien, bauliche Projekte.

Die Mitglieder unseres neuen VVR sind:

Stefan Auer und Jochen Hauser (Stellvertretende Vorsitzende), Angelika Amon, Susanne Herret, Rosa Fuchs, Christian Josef, Christian Miller. Rechnungsprüferinnen sind Rosa Neuherz und Martina Koller-Pfenghansl. Möge Gottes Geist Ihre Tätigkeit begleiten. Aufgrund der Pandemie sind leider bauliche Projekte nicht möglich gewesen (Kirchendach ist desolat, Pfarrhof ist renovierungsbedürftig etc.). Diese und

weitere Projekte (auch aufgrund der Schöpfungsverantwortung und unserem Bestreben nach Nachhaltigkeit) werden uns im VVR in der nächsten Zeit beschäftigen.

Allen anderen Gruppierungen und Arbeitsgruppen sage ich am Ende dieses Arbeitsjahres ein herzliches Vergelt's Gott.

Ich hoffe und bin davon überzeugt, dass wir mit Gottes Hilfe und Gottes Segen sowie mit Ihrem Engagement und Ihrer Hilfe weiter wie bisher zum Wohle unserer Pfarre zusammenarbeiten werden.

Ich wünsche allen, genügend Zeit in den kommenden Sommerwochen zu finden, um für das eigene Wohlergehen zu sorgen.

Allen Kindern und LehrerInnen wünsche ich schöne Ferien! Auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria und des Heiligen Petrus und Paulus wünsche ich uns allen Gottes reichen Segen.

Ihr Pfarrer Pavel

Projekt unseres Fastensuppen-Essens Tansania

Wie jedes Jahr unterstützen wir mit den Spenden unseres Fastensuppenessens ein der Pfarre nahestehendes, soziales Projekt. Im heurigen Jahr wählten wir das Projekt unseres Kaplan **Peter Kagaba**. Sein großes Anliegen ist die Renovierung des Pfarrhauses in seiner Heimatgemeinde Hale in der Diözese Tanga in Tansania.



Peter schreibt: „Die Renovierung des Pfarrhauses in meiner Heimatpfarre ist schon lange mein großes Anliegen, denn der Zustand des Hauses ist nicht gut. Ich erinnere mich, voriges Jahr, als ich in meinem Heimatland auf Urlaub war, habe ich paar Tage in der Pfarre verbracht und im Haus übernachtet. Da kam die Idee, dass ich etwas für meine Heimatpfarre tun soll. Gott-sei-dank haben Herr Pfarrer Pavel und der Pfarrgemeinderat heuer zur Fastenzeit entschieden, mein Sozialprojekt in meiner Heimat durch unser Fastensuppen-Essen zu unterstützen. Mit großer Freude bedanke ich mich bei euch allen für die Spenden, für die Unterstützung meines Projekts in meiner Heimatpfarre Hale.“

Projekt: Renovierung des Pfarrhauses.

Pfarrpatronin: Jungfrau Maria, Königin und Mutter, Gründung: 1974, Zahl der Gläubigen: ca. 5.200. Das Pfarrhaus wurde in den 1990er Jahren gebaut, seitdem wurde es wegen fehlender finanzieller Mittel nie renoviert. Es ist ein kleines Haus für Priester, die in der Pfarre tätig sind. Das Haus hat 3 - 4 Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, Esszimmer, WC und Badezimmer und ein kleines Büro für den Pfarrer. Diözesanhomepage: <http://www.dioceseoftanga.org>

MinistrantInnen-Aufnahme am 8. Mai 2022

„Die Minis sind Gottes Bodenpersonal“ heißt es im Lied der Ministranten. Als solches „Bodenpersonal“ sind wir ganz vorne mit dabei, wenn wir gemeinsam Liturgie feiern. Als Ministrantinnen und Ministranten unterstützen wir den Pfarrer, die Diakone und alle, die im Gottesdienst mitwirken. Der Dienst des Ministrierens ist aber nicht nur ein „Dienen“ sondern auch ein „Repräsentieren“. Wenn wir als kunterbunte Truppe vorne im Altarraum stehen, dann symbolisieren wir auch unsere kunterbunte Gemeinschaft in der Pfarre.



@privat

So ist es immer eine große Freude, wenn begeisterte Buben und Mädchen sich für diesen so wichtigen Dienst bereitstellen und als Ministrant oder Ministrantin ganz vorne mit dabei sind. Am 8. Mai haben wir diesen Dienst an der Gemeinde gesegnet und im gleichen Zug neue MinistrantInnen aufgenommen. Ich möchte mich als Leiter der MinistrantInnen in Kaiserebersdorf für deinen Dienst bedanken. Gleichzeitig bedanken möchte ich mich auch bei meinen fleißigen Helferinnen und Helfern, die mich in meiner Aufgabe unterstützen: Den Mamas und Papas der MinistrantInnen. Möchtest auch du zu uns Ministranten gehören und neben Gruppenstunden, Wallfahrten und Ausflügen auch ganz vorne mit dabei sein? Dann melde dich bei mir oder in der Pfarrkanzlei. Ich freue mich!

David Greilinger



@privat

Fest der Neugetauften am 29. Mai 2022



Die Segnungsmesse der von Ostern 21 bis Ostern 22 Neugetauften war eine sehr schöne Feier. Sie wurde von unserem Pfarrer und seinen beiden Diakonen gemeinsam mit der Assistenz feierlich zelebriert und von der „Kronas-Fellner-Band“ musikalisch begleitet. Anschließend wurde im Pfarrkaffee, das bei uns - wenn möglich - jeden Sonntag stattfindet, weitergefeiert.

Leopold Kronas

Erstkommunion am 15. Mai 2022



@Martin Skopal, WachauPhoto (alle!)



„ICH - DU - WIR“

Unter diesem Motto bereiteten sich 22 Kinder im Schuljahr 2021 - 2022 auf ihre Erstkommunion vor.

Gestartet wurde diese Vorbereitung im Februar in zwei Gruppen. Marion und Petra brachten mit Unterstützung durch Pfarrer Pavel den Kindern Jesus nahe - mit Erfolg. Jedes Kind - jeder Mensch ist ein geliebtes Kind Gottes.

Jede und jeder ist einzigartig - ein Original-, nicht austauschbar. Jeder Mensch ist sehr, sehr wertvoll.

Am 15. Mai wurde dann das große Fest gefeiert: wiederum aufgeteilt. In zwei Festgottesdiensten empfingen die Kinder im Beisein ihrer Familien und Lehrkräfte zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Wir sind sehr froh, dass dies heuer wieder in größerem Rahmen möglich war.

Das Vorbereitungsteam wünscht den Kindern, ihren Familien und allen ihren Freundinnen und Freunden alles erdenklich Gute. Die Freundschaft mit Jesus Christus und auch alle anderen Freundschaften mögen das ganze Leben hindurch mit Seinem Segen getragen und geprägt sein.

Das Redaktionsteam

Unser Lied:

**Der Segen Gottes möge dich umarmen. Egal, wohin dich deine Wege führen.
Die Liebe und sein göttliches Erbarmen, sollst du bis in die Zehenspitzen spüren.
Der Segen Gottes möge dich umarmen.**

1. Möge die Sonne dich wie ein Freund begleiten, wohin dein Weg auch immer führen mag.
Möge die Sonne dir deine Seele weiten, in dieser Stunde, an jedem Regentag.
2. Möge der Wind dir seine Sanftheit zeigen, die Freiheit und die Unbekümmertheit.
Möge der Wind dich immer vorwärtstreiben, und dich bewahren vor Kummer und vor Leid.

Kurt Mikula

Firmung am 28. Mai 2022: Wir mischen mit!



Heuer haben sich in unserer Pfarre unter der kompetenten Begleitung unseres Firmvorbereitungsteams 16 junge Menschen auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Am 28. Mai leitete Dr. Ewald Huscava den Firmungsfestgottesdienst als Firmspender. Seine Predigt begeisterte die jungen ChristInnen wie auch alle, die wir für sie in dieser Stunde gebetet und mit ihnen gefeiert haben.



Gottesdienst mit Demenzfreundlichem Schwerpunkt am 6. Juni



Zuerst in der Kirche einen schönen Festgottesdienst feiern und dann ab ins Pfarrkaffee - ja das ist Kaiserebersdorf!

„Ich bin Mensch in meiner Einzigartigkeit – so wie du“: diesen Grundsatz der Wertschätzung haben wir bei diesem Gottesdienst miteinander gefeiert, musikalisch gestaltet von unserem Organisten Christof Trimmel und unserem Kaiserebers-Chor.

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Vorbereitungsteam unter der Leitung von Elisabeth Elsigan.

Wir laden schon ein zum nächsten Gottesdienst dieser Art am 18.9.2022 um 10 Uhr. Bis dahin Gottes Segen und alles Gute! **Christine Hauser-Zechmeister**

Helena, unsere jüngste, neue Pfarrgemeinderätin



@Mattias Bohm

In Kaiser-Ebersdorf geboren, getauft, zur Erstkommunion gegangen, gefirmt worden, aufgewachsen – groß geworden. Eine junge Frau, die sich entschlossen hat, diesem Ort, dieser Pfarrkirche, dieser Gemeinschaft etwas zurückgeben zu wollen – Helena Ursprunger, mittlerweile klingt für Leni aber Helena schon komisch in der Anrede. Um der Gemeinde in Kaiser-Ebersdorf etwas zurückzugeben, stellte sie sich kurzerhand zur Pfarrgemeinderatswahl im Frühjahr 2022 auf und wurde mit ihr viel entgegengebrachtem Vertrauen gewählt. Somit ist sie die jüngste Pfarrgemeinderätin in dieser Periode und ist nach wie vor davon überzeugt, in ihrem Tun nicht nachlassen zu wollen, denn das merkte man ihren Worten dieses Interviews.

Wann ist für dich klar geworden, dass du dich zur Kandidatur aufstellen lassen möchtest?

In einer Sitzung der Jungschar im September des vergangenen Jahres haben wir die Pläne des kommenden Jahres besprochen und als da das Thema der heurigen PGR-Wahl aufkam, wurde gefragt, wer die Jungschar in diesem Gremium vertreten möchte, weil das in den vergangenen Perioden immer der Fall war. Da hab ich dann einfach ganz spontan „JA“ gesagt – lacht - weil viele von uns schon im Beruf oder anderweitig eingesetzt sind und die Terminkalender nicht mehr viel Zeit freilassen. Mir liegt die Pfarre sehr am Herzen, mir liegt die Jungschar sehr am Herzen, weil ich auch da mal dabei war. Jetzt kann ich mir vorstellen, die Jungschar auch gut im PGR vertreten zu können; das ist eine Aufgabe, die ich gut übernehmen könnte.

Was siehst du denn in der Aufgabe, die du übernimmst?

Worauf ich mich freue, ist, wenn Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene mit ihren Anliegen zu mir oder auch zu uns kommen, damit wir dann das tun, was die Pfarrgemeinde will, weil wir eine Gemeinschaft sind. So zum Beispiel, dass auch anderen geholfen wird, auf einander geschaut wird, dass nicht nur jede und jeder sein oder ihr Ding macht. Das trifft aktuell auch auf die Ukraine-Hilfe in unserem Pfarrgebiet zu – einfach drauf schau'n, dass das Pfarrleben funktioniert.

Stichwort Pfarrleben, was gehört da für dich dazu? Sind das nur die Feste?

Nein, ich finde, in das Pfarrleben gehört alles, was in unserer Gemeinschaft stattfindet. Das sind Arbeitskreise wie Jungschar, Jugend, Firmung, das sind die Messen an Sonntagen mit dem einhergehenden Tratsch im Pfarrcafé, das sind schlichtweg einfach alle Menschen, die mitgestalten und zu uns gehören. Alles was wir tun, ist Pfarrleben.

Anlässlich des heutigen Radl-Sonntags, ist es für dich wünschenswert, solche Aktionen in den Messen öfter gestalten zu können?

Auf jeden Fall! Grad heute hat das sehr gut mit der geplanten Jungschar-Messe zusammengepasst, weil das die nächste Generation ist, die mit allem, in Hinblick auf das Klima, leben muss. Mir ist es daher auch wichtig, das Bewusstsein für das Klima nicht nur bei der Jugend zu schaffen.

Und natürlich ist es auch leiwand mit dem Radl in die Kirche zu kommen und dann beim Hochgebet die Fahrradklingel zu läuten.

Auch die Liedauswahl war heute besonders jugendlich. Welches Lied würdest du dir einmal wünschen, aus der Welt quasi in die Kirche zu holen?

Das ist jetzt gar nicht so leicht, weil ich ja selbst auch Musikerin bin und mir daher darüber schon öfter Gedanken gemacht habe. Aber ein Lied, fällt mir da gerade ein, das ist „Fire it up“ von Joe Cocker. Da merk man gleich diese Kraft, dass überall Freude drinsteckt, Energie, Lust zum Leben – nach dem Motto „everything is on fire“; überall steckt der Hl.Geist drin und befeuert zu Lust am Leben, zu Energie.

Radlsonntag, 22. Mai 2022



@privat

chen, die auf den Fahrrädern montiert wurden, stand "What would Jesus ride?" Als kleine Erinnerung, dass Jesus jeder Zeit mit uns unterwegs ist. #Radlsonntag #whatwouldjesusride



@privat



Fortsetzung: Interview mit Helena

Messe in der Zukunft ginge also einher mit einer Modernisierung der Lieder?

Ja, auf jeden Fall! Ich habe aber aus der Kindheit so viele Lieder noch im Kopf, die ich auswendig singen kann, weil sie in den Kindermessen immer gesungen wurden. Also da wäre es gut, eine Mischung zu finden, die moderne, aktuelle Lieder mit altbekannten Kirchenliedern die Messen begleiten lässt. Ich persönlich bin nicht so der Fan vom Gotteslob, weil die Kinder die Texte daraus oft nicht verarbeiten und verstehen können, weil sie zu hochgestochen geschrieben sind. Da wären passende spirituelle Lieder aus dem Radio beispielsweise besser, weil dann Kinder nicht denken, wenn es heißt, heute gehen wir in die Kirche, dass es wieder zack wird, weil ich davon eh nix versteh, wenn alte Lieder gesungen werden.

Eine Kirche der Zukunft ist für mich daher eine Gemeinschaft, die eine Symbiose aus jungen und alten Werten und Erfahrungen eingeht, mit allem was dazu gehört – angefangen bei der Messgestaltung bis hin zu den Aktionen außerhalb der Festtage.

Mattias Bohrn

Jungscharlager in Kierling

Vom 3.-6. Juni 2022 stand wieder das Highlight des Jungschar-Jahres auf dem Programm: Das Jungscharlager! Das Thema unseres Wochenendes hieß „Detektive“. Im Pfadfinderhaus Kierling wurden die Kinder dann auch gleich von einer berühmten Detektivin namens: „Sherly Holmes“ begrüßt, die uns in die Geheimnisse der Detektivpraxis einführte und zeigte, was Detektive und Detektivinnen so alles können müssen, um Fälle zu lösen. Der wohl spannendste Fall am Lager war das mysteriöse Verschwinden des geliebten Hundes „Sir Schnuddelpups“, den die Kinder das gesamte Wochenende über lösen mussten. Während strahlenden Sonnenscheins lernten die Kinder, Spuren zu finden, Rätsel zu lösen und natürlich auch den oder die Täter*in zu entlarven. Die Kinder bewiesen ihren schlaun Verstand und viel Kreativität und so hat es niemanden überrascht, dass der Fall rasch gelöst wurde.



Neben diesem spannenden Fall durften natürlich auch die geliebten Jungschar-Klassiker nicht fehlen. So begann das Lager mit einem Casino am ersten Abend und einem Lagerfeuer am nächsten Tag. Bei diesem wurden voller Elan Lagerfeuerlieder gesungen und Marshmallows gegrillt. Anschließend gab es noch einen Detektivfilm. Am letzten Abend konnten dann noch alle in der Lagerdisco tanzen und den Abend genießen, bevor es dann auch schon wieder nach Hause ging.

Das Wetter hat gut durchgehalten und so konnten wir das Wochenende mit fantastischem Essen, guter Laune und viel Spaß und Spannung erleben.

Wir hoffen, den Kindern hat es genauso gut gefallen wie uns Leiter*innen und wir freuen uns schon auf das nächste Jungscharlager!

Katharina Meixner und das Jungscharteam



Ein Insektenhotel für den Pfarrgarten

Egal ob Spinnen, Käfer, Bienen, Wanzen oder Ohrenschliefer: wir sagen herzlich willkommen! Im Rahmen der diesjährigen Klimakonferenz hat sich die Pfarre Kaiserebersdorf wichtige Projekte in Sachen Umwelt- und Klimaschutz zu Herzen genommen. Eines dieser Projekte ist nun voll im Gange, nämlich Insektenhotels für unseren Pfarrgarten. Es wurden Holzscheiben zum Nisten für Bienen aufgehängt und die Jungscharkinder haben auf dem heurigen Jungscharlager ein wunderschönes, großes Insektenhotel gebaut. Kiefernbockerl, Holzwohle, Stroh, altes Holz - alles, was das Insektenherz begehrt - haben die Jungscharkinder verwendet, um so vielen Insekten wie möglich eine tolle Nistmöglichkeit und ein

Zuhause zu geben. Zusätzlich wird eine Bienenfutterwiese im Pfarrgarten gesät, sodass die Insekten auch gut zu unseren Hotels finden können.

Josef Zechmeister

Le+O: Danke an Christoph Gudenus!

Lieber Christoph!

Du hast am Ende des Jahres 2019 bei uns in der Pfarre Kaiser-Ebersdorf die Leitung des Le+O Projekts übernommen. Das hat uns sehr gefreut und dafür sind wir dir sehr dankbar.

Im März 2020 musstet ihr dann wegen der Corona Pandemie die Ausgabe schließen. Doch du hast gesagt, wir müssen so rasch wie nur möglich wieder aufsperrn und hast dich voll dafür eingesetzt. Mit einigen Änderungen bei der Ausgabe, Abstandsregeln einhalten, desinfizieren der Hände und FFP2 Maske tragen war es dann möglich, dass ihr im September 2020 wieder öffnen und die Gäste mit Lebensmittel versorgen konntet.

Heuer im Frühjahr kam dann die nächste Herausforderung, da viele Kriegsvertriebene aus der Ukraine kamen um bei Le+O einzukaufen. Doch du Christoph, hast das alles mit deinem Team geschafft, um die Gäste bestmöglich zu versorgen.

Jetzt legst du die Leitung des Projekts in die Hände bewährter Mitarbeiterinnen.

Lieber Christoph, wir danken dir für deinen großartigen Einsatz im Dienst an den Menschen und wünschen dir alles Gute und Gottes reichsten Segen. Und dem neuen Team wünschen wir gutes Gelingen bei der Weiterführung des Le+O Projekts in unserer Pfarre Kaiser-Ebersdorf. Herzlichen Dank für alles!

Hansi Schwarzmüller



@privat

Projekt: Fahrradmechaniker*in-Ausbildung in Rumänien



@privat

wir nach Rumänien schicken konnten!
Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern und vor allem auch allen, die mitgeholfen haben!

Das Redaktionsteam

Die Pfarre Schwechat hat uns gebeten, mitzuhelfen, Fahrräder zu sammeln, um diese einem Projekt in Rumänien zur Verfügung zu stellen: funktionsfähige aber auch desolate Fahrräder wurden im Pfarrhof gesammelt und dem Projekt zur Verfügung gestellt: es kamen insgesamt über zwanzig Fahrräder zusammen, die



Pfarnachrichten

Die Planung versteht sich vorbehaltlich Änderungen aufgrund von Corona-Maßnahmen Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine und Veranstaltungen: www.pfarre-kaiserebersdorf.at, **Facebook, Youtube-Kanal, Verlautbarungen, Schaukästen, Plakate an der Kirche.**
Anmeldung zu den Verlautbarungen per email: kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at

Juni

- 26.06 **Patrozinium**, Heilige Messe 8 und 9:30, dann Fest vor dem Pfarrzentrum
- 28.06 Seniorenmesse 9 Uhr, anschließend Jause im Pfarrzentrum
- 28.06 Kammerkonzert 19 Uhr in der Kirche, Veranstalter: Kulturverein Kaiser-Ebersdorf
- 30.06 Bibel im Gespräch 19:30 in St. Klemens, Meidlgasse 19, 1110 Wien

Juli/August: Gottesdienst-Sommerordnung: SO 8 und 9:30, MO 8 Uhr, FR 19 Uhr, SA 18:30, Beichtgelegenheit FR 18 Uhr, Kanzleistunden: MI und FR 9-12 Uhr

- 03.07 Friedhof der Namenlosen Heilige Messe 15:30
- 16.-17.07 Wallfahrt des Mariazeller Prozessionsvereins nach Mariazell
- 22.07 Festgottesdienst zu Ehren der Heiligen Maria Magdalena 19 Uhr
- 06.08 Tagesfahrt - Seefestspiele Mörbisch - Anmeldung: Hr. Buxbaum oder Pfarrkanzlei
- 07.08 Friedhof der Namenlosen Heilige Messe 15:30
- 15.08 Maria Aufnahme in den Himmel Heilige Messe um 9 Uhr
- 17.08 Simmeringer Ferienspiel 9-11 Uhr mit Kinderkirchenführung und Jause

September

- 03.09 Wallfahrt nach Maria Loretto im Burgenland: Anmeldung in der Pfarrkanzlei
- 11.09 30 Jahre Pfarrzentrum u. Kindergarten: Festgottesdienst 9:30 Uhr, anschließend Fest
- 12.-15.09 4-Tagesfahrt "Steirische Toscana" Anmeldung: Hr. Buxbaum oder Pfarrkanzlei
- 17.09 70-Jahr Jubiläum "Weltgebetstag der Frauen" - Evangelische Kirche im 6.Bezirk
- 18.09 Familiengottesdienst mit Demenzfreundlichem Schwerpunkt 10 Uhr (statt 9.30!)
- 18.09 Wallfahrt des Mariazeller Prozessionsvereins nach Pottenstein
- 27.09 Seniorenmesse 9 Uhr, anschließend Jause im Pfarrzentrum

Oktober

Rosenkranzmonat, wir beten den Rosenkranz:

MO, MI, FR und SA vor der Heiligen Messe und SO 16:00

- 02.10 **Erntedankfest**, Heilige Messen um 8:00 und 9:30, anschließend Fest: Pfarrplatz Friedhof der Namenlosen Heilige Messe 15:30, Rosenkranzandacht 16:00
- 09.10 Simmeringer Dekanatswallfahrt, Start 14 Uhr Neusimmering, Schlusssegen 16 Uhr in Kaiserebersdorf
- 12.10 Abendliturgie „30 Minuten für die Seele“ 19 Uhr
- 16.10 AGO-Action-Gottesdienst 11 Uhr
- 25.10 Seniorenmesse 9 Uhr, anschließend Jause im Pfarrzentrum



Pfarrbrief der röm.-kath. Pfarre Kaiserebersdorf

Alleininhaber, Herausgeber: Mag. Pavel Považan,
Pfarrer der Pfarre Kaiser-Ebersdorf, Dreherstr. 2, 1110 Wien
Auflage: 4.000 Stück.

www.onlineprinters.at Neustadt an der Aisch, D

Der nächste Pfarrbrief erscheint **am 18.09.2022**

Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142

Sie erreichen uns Di - Fr von 8:00 - 12:00

unter der Telefonnummer: 769 28 26;

kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at

Pfarnummer 9089

Die Gottesdienstordnung und weitere Informationen

entnehmen Sie bitte auch unserer Pfarrhomepage:

www.pfarre-kaiserebersdorf.at

Pfarnachrichten

Unsere Neugetauften:

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass online keine Namen veröffentlicht werden.

Wir wünschen ihnen und ihren Eltern Gottes Segen!

Unsere lieben Verstorbenen:

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass online keine Namen veröffentlicht werden.

Gott schenke ihnen das Ewige Leben!

Spendenergebnisse der letzten Aktionen:

- Fastensuppenessen für ein Projekt in der Heimat von Kaplan Peter € 900.-
- Ostermarkt? € 3.602
- Ukrainehilfe: Verkauf aus den Bausteinen € 2145(Stand Mai)



Peter und Paul-Kirtag

Patrozinium in Kaiserebersdorf

Sonntag, 26. Juni 2022

9:30 Uhr Festmesse in der Kirche

mit anschließendem Fest

vor und in unserem Pfarrzentrum

1110 Wien, Münnichplatz 2

Mit Blasmusik der
Schwechater Stadtkapelle
Kinderstationen, Schätzspiel

Für Essen und Trinken
wird gesorgt sein!

Feiert mit uns!

www.pfarre-kaiserebersdorf.at



Ukraine-Krise: Wir helfen!

Caritas Präsident Landau hat zu Beginn der Ukraine-Krise gesagt: **„Die Hilfe wird einen langen Atem brauchen, in der Ukraine, den Nachbarländern, aber auch in Österreich. Das ist kein Sprint. Das ist ein Marathon. Und diesen Marathon können wir nur gemeinsam bewältigen.“**

Heute ist es mal Zeit, Danke zu sagen!

Mitte März hat sich eine Gruppe von Ehrenamtlichen in unserer Pfarrgemeinde zusammengefunden, um für Vertriebene da zu sein. Was das für uns bedeuten würde, konnten wir nur erahnen.

Seit Mitte April betreuen wir nun eine Familie mit einem Mädchen, das schon in Österreich geboren ist. Es ist einfach toll, wie viel Unterstützung, wir in diesen Wochen auf vielfältigste Weise erfahren durften. Kinder konnten wir in Schulen unterbringen, bei herausfordernden Arztbesuchen unterstützen wir auch mit Dolmetscher, Behördenwege werden organisiert und in freien Stunden wird Deutsch gelernt. Viele von uns wissen, was es heißt, Säuglinge auszustatten und zu versorgen. Auch vor dieser Aufgabe sind wir gestanden. Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die bei den Lebensmittelspenden so tatkräftig gehol-

fen und gekauft haben. Wir konnten Lebensmittel-Bausteine im Wert von 2.145 Euro verkaufen. Dieser Betrag wird für Lebensmittel für die Vertriebenen verwendet. Zusätzlich wurden Lebensmittel und Hygieneartikel gespendet. So können wir die Familien mit Dingen des täglichen Bedarfs versorgen.

Auch „Patenschaften“ wurden übernommen. Mit einem monatlichen Betrag von beispielsweise € 10,- kann man diese Familien unterstützen. Zu Pfingsten haben wir folgende Schriftstelle gehört:

„Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt ver-

schiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.“

Diese verschiedenen Gnadengaben und Kräfte können wir zurzeit in unserer Pfarrgemeinde spüren. Wir sind dankbar für die Gaben, die uns verliehen wurden! Danke an ALLE, die ihre Talente auch für die Allgemeinheit einsetzen. Ich bin dankbar, in dieser Pfarrgemeinde beheimatet sein zu dürfen.

Anneliese Schippani

Wie können Sie helfen?

- **Werden Sie Ukraine-Hilfs-Patin/Hilfs-Pate und übernehmen Sie eine Patenschaft für ein Jahr mit einem monatlichen Beitrag von beispielsweise 10 Euro und überweisen Sie Ihre Spende auf das Pfarrkonto Nr. AT27 3282 3000 0100 7483 Verwendungszweck: Wohnungshilfe-UKRAINE. Die Beiträge der Patenschaften werden für ukrainischen Familien in unserem Pfarrgebiet aufgewendet.**
- **Sammlung von haltbaren Lebensmitteln, Konserven, Babynahrung, Mehl, Nudeln, Auch Windeln in diversen Größen werden benötigt. Diese Spenden können Sie während den Kanzleizeiten in der Pfarrkanzlei abgeben.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

